

Kalte-Fusions-Reaktor aus Indien vor Serienreife!

Dank eines gut funktionierenden Kontaktnetzes wurden wir von unserer Abonnentin Astrid zum Felde über eine revolutionäre indische Kalte-Fusions-Technologie (eine andere Bezeichnung ist Low Energy Nuclear Reactions LENR) informiert. Lesen Sie hier!

Revolutionäre Technologie führt Mauerblümchen-Dasein!

Es handelt sich eigentlich um einen Newsletter von LENR- und Kalte-Fusions-Forscher Willy Meinders, Autor des Buchs "Kalte Kernreaktion"¹. Er schreibt:

"Liebe Freundinnen und Freunde,

Wie kommt es, dass eine Technologie, die seit 2015 weltweit patentiert ist und die verspricht, dezentral und verbrauchernah Energie zu erzeugen, nicht den Weg in den Markt schafft? Die Antwort ist so simpel wie deprimierend: Wenn Energie beim Verbraucher entsteht, kann sie nicht mehr verkauft werden. Würde diese Technologie, Kalte Fusion oder LENR genannt, eine zentrale Erzeugung erfordern, könnten Investoren aus aller Welt von der Erzeugung und an der Verteilung der Energie profitieren. Sie würden förmlich 'Schlange stehen'.

Aber, wie gesagt, die Geräte sind klein und deshalb auch direkt für den verbrauchenden Haushalt geeignet. Und so bleibt die oben beschriebene Verdienstmöglichkeit für Investoren auf der Strecke.

Die Folge: In die Kalte Fusion wird nicht investiert. Die Staaten, die es tun könnten, hören auf die 'Mainstream-Physik' (sekundiert von der Energie-Lobby), welche behauptet, eine kalte Fusion könne es rein physikalisch nicht geben. Genau jene Physiker sind es, die zugestehen müssen, dass es ein einheitliches Erklärungsmodell der Physik überhaupt nicht gibt, denn das Standard-Modell der Teilchenphysik und die Quantenphysik 'passen nicht zusammen'. Es gibt also in der Physik



Ein in Hyderabad ansässiges Start-up, Hylenr, behauptet, den weltweiten ersten energiearmen Atomreaktor mit Hilfe von Kalter Fusion gebaut zu haben, um saubere Energie zu erzeugen.

keine absoluten Wahrheiten. Es gäbe somit für die Politik Grund genug, sich mit einer derartigen Technologie zu beschäftigen. Sie würde relativ schnell alle Umwelt- und Energieprobleme lösen und das Einkommen der arbeitenden Bevölkerung massiv erhöhen.

Ich habe in den letzten zehn Jahren viele einzelne Meldungen über Forschungsfortschritte bei der Kalten Fusion berichtet, auch aus Indien.

Brandneue Meldung!

Nun gibt es eine brandneue Meldung von dort. Es wurde dort ein LENR-Reaktor erfunden, der, wenn es gelänge, Investorengelder einzutreiben, bald Marktreife erlangen könnte. Die Chancen auf eine staatliche Investition stehen in Indien nicht schlecht, denn das Land ist fast völlig auf Energieimporte angewiesen und hat eine stark wachsende Wirtschaft und Bevölkerung."

Er gab hierzu die Links^{2,3} an.

Start-up in Hyderabad

In einem Labor in Hyderabad hat eine Gruppe von Wissenschaftlern gerade die Hoffnung auf eine nachhaltige Energiezukunft neu entfacht. Mit einem leisen Summen und einem kaum wahrnehmbaren Leuchten hat ein kleiner Niedrigenergiereaktor ge-

rade das geschafft, was viele für unmöglich hielten: kontrollierte Kaltfusion!

In Quelle¹ steht: "Es wäre schön, saubere Energie erzeugen zu können, ohne Atomkraftwerke in der Grösse von Städten bauen oder ganze Wüsten mit Sonnenkollektoren bedecken zu müssen!"

Der Hylenr-Reaktor nutzt die Technologie LENR, was in einfachen Worten bedeutet, dass man Kernfusion durchführen kann, ohne die Temperaturen auf der Sonnenoberfläche erreichen zu müssen."

Man verwendet dazu nur etwas Wasserstoff und ein wenig Strom. Das Verfahren ist mit einem Patent vom Patentamt der Unionsregierung abgesichert.

Die Gründer der Start-up-Firma informierten bei der Präsentation am 7. August darüber, dass LENR eine Alternative zur Stromerzeugung sei, indem es den Eingangsstrom verstärke, um Wärme für Weltraumanwendungen, für Dampferzeugung, Raumheizung in kalten Regionen und Induktionsheizungen für Haus- und Industrieanwendungen zu erzeugen.

Prahlada Ramarao, pensionierter Wissenschaftler und Chief Innovation Officer von Hylenr, sagt: "LENR-Reaktoren nutzen energiearme Kernreaktionen, um überschüssige Wärme zu erzeugen. Durch die Anwen-



Der Kalte-Fusion-Reaktor der Firma Hylenr, der 1,5mal mehr Wärme erzeugt, als Energie verbraucht wird.

„... durch die Erzeugung eines kleinen Stromvolumens, um diese Reaktionen zu stimulieren, kann LENR deutlich mehr Wärme produzieren im Vergleich zur Eingangsenergie, was es zu einer potenziell bahnbrechenden Technologie für die Stromerzeugung macht.“

Durchbruch erst durch Weltraumanwendung!

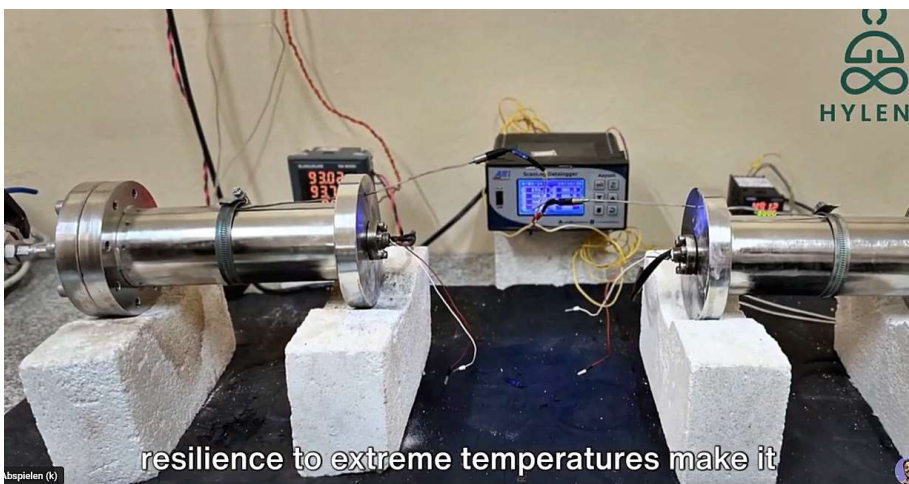
Ram Ramaseshan, ein Vorstandsmitglied, erinnert daran, dass das Unternehmen in den ersten sechs Jahren keinen Durchbruch erzielen konnte. Dann hätten sie den Ansatz geändert, damit das Gerät von Haushaltszwecken bis hin zu Raumfahrtorganisationen Verwendung finden könne.

Hylenr-CEO Siddhartha Durairajan sagt, dass das Patent für das Produkt den Erfindungsreichtum der Technologie klar mache, um LENR in bestehende Stromerzeugungssysteme zu integrieren, deren Effizienz um das 2,5fache zu verbessern und die Abhängigkeit von traditionellen Energiequellen zu reduzieren. Das Gerät reduziere den CO₂-Fussabdruck und erzeuge keine nuklearen Abfälle oder Strahlung.

Das Ziel von Hylenr ist es, LENR-Einheiten für Feldtests und Demonstrationsprojekte weiter zu vergrößern und mit Forschungseinrichtungen und Labors für erweiterte Analysen, Anwendungen und Optimierung zusammenzuarbeiten. Sie arbeiten außerdem mit Regierungsbehörden zusammen, um Sicherheitsstandards und Genehmigungsverfahren festzulegen, um den erfolgreichen Einsatz und die Kommerzialisierung der LENR-Technologie (der Kunst, Atomkerne verschmelzen zu lassen und im Idealfall die daraus resultierende zusätzliche Energie zu nutzen) sicherzustellen.

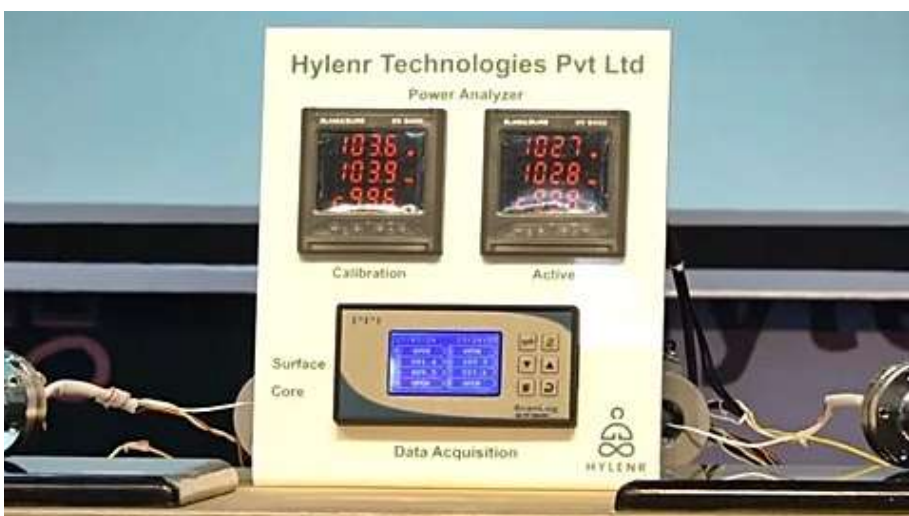
Literatur:

- 1 Willy Meinders, Kalte Kernreaktion, siehe Buchbesprechung in "NET-Journal, Nr. 9/10 2021
- 2 https://coldreaction.net/get_file.php?id=35624721&vnr=619442
- 3 https://coldreaction.net/get_file.php?id=35624723&vnr=482214
- 4 <https://www.youtube.com/watch?v=UzbPchLT6ho>



resilience to extreme temperatures make it

Der Kalte-Fusion-Reaktor der Firma Hylenr.



Das indische Unternehmen Hylenr hat vor kurzem von der Regierung ein Patent für seine Niedrigenergie-Kernreakorteknologie erhalten. Nach Angaben des Start-ups handelt es sich um die weltweit erste Entwicklung eines "Kalte-Fusion-Reaktors". Damit soll saubere Energie erzeugt werden. Bei einer Demonstration war der Kernreaktor in der Lage, eine anhaltende Wärmezunahme um das 1,5-fache freizusetzen und dabei nur 100 Watt elektrische Energie zu verbrauchen.